



## Neuer Geist in altes Rittergut

*Sieben Frauen zwischen Mitte 50 und Ende 60 als Gemeinschaftsgründerinnen in Jahnishausen/Sachsen – generationenübergreifendes Projekt in Planung  
Von Ingelore Schwarz*

Vor rund vier Jahren trafen sie sich zum ersten Mal – im Projekt "Magie des Alters", initiiert von Frieda Radford und Birkhilde Nicolai. Die Frauen und Männer in dieser Gruppe sind auf der Suche nach Gleichgesinnten, die ihre Erfahrung und Kompetenz nicht mit 60 in den Ruhestand schicken, sondern ihr Alter bewusst und in Würde gestalten wollen.

Schnell wurde deutlich, dass gemeinsames Wohnen eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, denn, so Inge Skaer, 64, eine der Gründerinnen: "Wie sollen wir in der heute üblichen Vereinzeln unsere gesammelten Erfahrungen, unsere ganze Kompetenz an die nächsten Generationen weiter geben, wenn wir nicht im Alltag mit ihnen zusammenleben?" "Wir wollen Hoffnungsträgerinnen sein, die ein neues Bild des Alters entwickeln und leben", schreiben die Frauen in ihrer Selbstdarstellung: "Im Bewusstsein unserer Endlichkeit möchten wir Sterben und Tod wieder ins Leben einbeziehen, Heimat schaffen für uns selbst und damit auch für die nachfolgenden Generationen."

Im Dezember 2001 ersteigerten sie das Rittergut in Jahnishausen bei Riesa. Das Ensemble der Gebäude, die zusammen mit dem kleinen Schloss einen großzügigen Innenhof von über drei Hektar Fläche bilden, hat sie auf den ersten Blick begeistert und inspiriert. Allerdings: In seiner gut 300jährigen Geschichte war das Gut noch nie so abgewirtschaftet, so vernachlässigt wie gegenwärtig, nach der Nutzung als Lehrlingsheim zu DDR-Zeiten und weitgehendem Leerstand nach der Wende.

Das soll sich jetzt Schritt für Schritt ändern. Ein neuer Geist wird dem Anwesen, an das ein idyllischer Schlosspark mit Teich angrenzt, Schönheit, Würde und blühendes Leben zurückgeben. Helga Dolch-Weimer, Architektin und eine der Gründerinnen, hat bereits die ersten Entwürfe für Wohnungen fertig und weiß von großem Entgegenkommen und Unterstützung bei Behörden und Bevölkerung zu berichten.

Auf der Grundlage ökologischen Bauens und Gärtnerns sowie des Einsatzes alternativer Energien, aber auch mit Hilfe der Entwicklung neuer, gewaltfreier Konfliktlösungsmodelle möchten die Frauen in Jahnishausen "ein Leben gestalten, in dem Achtung für alles Lebende und Respekt vor der Vielfaltigkeit und Andersartigkeit des Einzelnen zentrale Werte sind." Der Prozess der Gemeinschaftsbildung ist in vollem Gang. Eine Genossenschaft wurde bereits gegründet, ebenso ein Förderkreis, der später zum gemeinnützigen Verein werden soll.

Jetzt suchen die Frauen vor allem Menschen der jüngeren Generation mit Ideen und Initiative. Auf dem Platz können mindestens 50 Menschen leben und arbeiten. Es gibt jede Menge Raum für Projekte wie Heilungszentren, Kindertagesstätten, Alten-Einrichtungen, Gartenbau, Handwerk, Bildungs- und Ausbildungsprojekte, auch mit Seminarhaus, etc.

*Ein Info-Treffen fand Anfang April mit 20 Interessierten statt; es folgen monatliche Arbeits- und Informationstermine, zu erfragen bei Inge Skaer, Tel. 03525/529525, e-mail: inge.skaer@web.de, oder Ingelore Schwarz, Tel. 0571/23628, ingelore.schwarz@web.de*

## Rudolf Bahro - Die sozial-ökologische Alternative

Zum 25-jährigen Erscheinen des Buches "Die Alternative" von Rudolf Bahro veranstaltet das Rudolf Bahro Archiv an der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg Stiftung und Helle Panke e.V. ein Internationales Symposium. Als Referenten sind u.a. die Patriarchatsforscherin Claudia von Werlhof, der Friedensforscher Johan Galtung, der Philosoph Jochen Kirchhoff und der Journalist Franz Alt geladen. Der Philosoph Rudolf Bahro, dessen Buch "Die Alternative", eine Kritik des Real Existierenden Sozialismus, 1977 im Westen erschien und ihn in der DDR für einige Jahre ins Gefängnis brachte, bevor er in Westen abgeschoben wurde, war zeit lebens eine umstrittene Persönlichkeit, die sich weder im Osten noch im Westen anpasste und immer wieder bereit war, auch das eigene Denken kritisch in Frage zu stellen.